

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 34 (1956)
Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Stebler, Vinzenz / Keller, Wolfgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

14. mit dem Besuche von Abt Denis Huerre aus Pierre-qui-vire, Frankreich, den 15., wo Abt Basilius im Benediktinerinnenkloster Bellemagny (Elsaß) eine interne Konferenz präsierte, den 26., an dem der Gnädige Herr Basilius als offizieller Abgeordneter unseres Konventes an der in Solothurn stattfindenden Diözesansynode teilnimmt.

Auswärtige pastorelle Tätigkeit: Wenn sich der Personalmangel in verschiedener Hinsicht bemerkbar macht, so konnten dennoch etliche pastorelle Bittgesuche erfüllt werden; so für Bettlach (Elsaß) und Pratteln durch P. Thomas, für Wittnau (chemals eine unserer Klosterpfarreien) und Witterswil durch P. Fidelis, für Aesch und Himmelried (Triduum für den Kirchenchor) durch P. Plazidus, für die Zisterzienserabtei Hauterive (Konvent-

exerzitien) durch P. Vinzenz, für Erschwil durch P. Wolfgang.

Kurzberichte: (16.) P. Anselm verweist studienhalber nach der Abtei Wimpfen (Württemberg). Gleichentags Oblateneinkleidung. (17.) Oblatenprofeß in der St.-Gertrudenskapelle. (21.) Unser Kirchenchor feiert in einfachem Rahmen St. Cäcilia. (28.) Der Klerikerkandidat Marcel Frossard (aus Heiliggeist, Basel) erhält die Zulassung zum Noviziat. (29.) Unsere Theologen benützen den schulfreien Tag zu einer Exkursion nach Dornach und Laufen. (30.) Wie verlautet, wurde in Mariastein im Kirchenjahr 1955/56 die heilige Kommunion zirka 50 000mal gespendet und die heilige Messe 7000mal gefeiert.

P. Ignaz, Subprior

BUCHBESPRECHUNGEN

Mechthild von Magdeburg, *Das fließende Licht der Gottheit*. Eingeführt von Margot Schmidt, mit einer Studie von Hans Urs von Balthasar. Dritter Band der Neuen Folge: Menschen der Kirche in Zeugnis und Urkunde. Benziger Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln.

Wer sich an der Sprache des Hohenliedes ärgert, der lasse die Finger von Mechthilds Schriften. Sie sind in vieler Hinsicht ungewöhnlich. Irgendwie steht diese Mystikerin zwischen Hildegard von Bingen und Gertrud von Helfta; mit der ersten hat sie gemeinsam die prophetische Sendung und mit der zweiten die zarte Minne persönlich erfahrener göttlicher Brautschafft. Ihre Sprache ist von hoher dichterischer Gestaltungskraft, und manch gewagte Wortprägung muß von daher verstanden und gewürdigt werden.

Die vorliegende Ausgabe verdient hohe Anerkennung. Sie macht von außen und innen einen äußerst gepflegten Eindruck. Die magistrale Einführung durch Hans Urs von Balthasar, der schon so manchen verborgenen Schatz der kirchlichen Überlieferung ans helle Licht beförderte, erhöht den Wert des Buches und erleichtert seine anspruchsvolle Lektüre nicht wenig.

P. Vinzenz Stebler

Walther Diethelm, *Ein Hitzkopf wird Apostel*. Die Abenteuer des heiligen Paulus. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Wie die allvermögende Gnade Gottes den Hitzkopf Saulus zum Apostel Paulus umformte, erzählt P. Walther von Engelberg der Jugend. Sein Buch liest sich wie ein Roman. Der Verfasser hat sich jedoch die Sache nicht leicht gemacht. Hinter den so angenehm lesbaren Kapiteln (auch die Erwachsenen werden mit Freude und Nutzen nach diesem Buch greifen) steckt eine Unsumme von Arbeit und Studium. Doch die Mühe wird sich lohnen. Denn wer Paulus kennen lernt, kommt Christus näher. Und gäbe es eine schönere Aufgabe, als die Jugend, welcher die Zukunft gehört, für Christus zu begeistern? Wir wünschen dem schönen Buch einen vollen Erfolg!

P. Vinzenz Stebler

Maurice Zermatten, *Der Garten von Gethsemane*. Roman. Übersetzt von H. Grossrieder. Eigenwerk der SVB, Luzern. 1956.

Das Werk des bekannten Walliser Schriftstellers setzt von seiten des Lesers besonderes Interesse am psychologischen Roman voraus und nicht nur Vorliebe

für Heimatliteratur. Es begegnet uns also hier keineswegs nur ein Buch zur Erholungslektüre; im Gegenteil, an den Leser sind beachtliche Anforderungen gestellt, um das Problem in seiner Tiefe erfassen zu können. P. Wolfgang Keller

Adalbert Stifter, *Bunte Steine*. Eigenwerk der SVB, Luzern. 1956.

Es handelt sich hier um eine Novellen-Sammlung aus dem Werke Adalbert Stifters. Schrieb der große Dichter die einzelnen Stücke auch zu sehr verschiedenen Zeiten, so sind sie hier doch nach einem einheitlichen Gesichtspunkt ausgewählt. Für literarische Werke, die im Laufe von hundert Jahren immer wieder von neuem erscheinen, erübrigt sich jegliche Empfehlung. Die Schweizer Volks-Buchgemeinde (Luzern) stellt sich durch die Herausgabe von inhaltlich und formell so wertvollen Werken das beste Zeugnis aus.

P. Wolfgang Keller

SCHWEIZER VOLKS-BUCHGEMEINDE

Sie ist

... die einzige christliche Buchgemeinde der Schweiz. Neben ihr bemühen sich rund ein Dutzend in- und ausländischer Buchgemeinden neutraler, sozialistischer und kommunistischer Richtung um neue Mitglieder.

... als Volks-Buchgemeinde so bescheiden in ihren Verpflichtungen, daß ihr jeder-mann, auch Jugendliche, ohne große finanzielle Belastung beitreten können.

... ein erfreuliches Kulturwerk der

Schweizer Katholiken, dem stets wachsende Bedeutung zukommt. Mitglied werden ist die wirksamste Unterstützung der SVB.

Sie will

... durch das wertvolle Buch der Volksbildung und kulturellen Bereicherung dienen. Sie bekämpft damit auf positive Weise die Schundliteratur.

... gute Bücher christlicher Autoren in gepflegter Ausstattung preiswürdig verbreiten. Eine literarische Kommission von Fachleuten trifft die Auswahl der Neuerscheinungen.

... die Freude am regelmäßigen Lesen guter Bücher wecken. Über 1000 Vertrauenspersonen der SVB tragen die Bücher in Hunderte von Gemeinden ohne Buchhandlungen.

Sie bietet

... günstige Buchpreise, was dem Mitglied die Gründung einer eigenen Hausbibliothek erleichtert.

... jedem Buchfreund aus rund 280 Werken völlig freie Buchwahl und jedes Halbjahr ein reiches Angebot von Neuerscheinungen.

... eine betont gepflegte Ausstattung der Eigenwerke mit soliden, schönen Leinenbänden und künstlerisch gestalteten Schutzumschlägen.

... freie Bedienung zu Hause durch Vertrauensleute oder bei Direktbestellung umgehende Buchlieferung ins Haus.

... vier- bis sechsmal jährlich gratis eine illustrierte Mitgliedzeitschrift.

**Zentralheizungen Ölfeuerungen
Sanitäre Installationen
Waschmaschinen diverser Marken**

Geschultes Personal bürgt für
sachgemässe Beratung und
sorgfältige Arbeit

Stebler-Saner Nunningen

Metallwarenfabrik Telephon 80 44 81